



Vernehmlassung zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030
Consultation sur la Stratégie pour le développement durable 2030
Consultazione sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

Organisation Organizzazione	Wyss Academy for Nature
Adresse Indirizzo	Kochergasse 4
Kontaktperson für inhaltliche Rückfragen (Telefonnummer, E-Mail) Personne de contact pour les questions relatives au contenu (numéro de téléphone, e-mail) persona di contatto per domande sui contenuti (numero di telefono, e-mail)	Tatjana von Steiger tatjana.vonsteiger@wyssacademy.org Kochergasse 4 3011 Bern +41 31 631 63 00
Verantwortliche Person Personne responsable Persona responsabile	Tatjana von Steiger

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an aemterkonsultationen@are.admin.ch. Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme **als Word-Dokument** zur Verfügung stellen.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à aemterkonsultationen@are.admin.ch. Un envoi **en format Word** facilitera grandement notre travail.

Si prega di inviare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica aemterkonsultationen@are.admin.ch. L'invio in **formato Word** faciliterà notevolmente il nostro lavoro.



1. Generelle Fragen zur Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030

Questions générales sur la Stratégie pour le développement durable 2030

Domande generali sulla Strategia per uno sviluppo sostenibile 2030

Frage 1	Befürworten Sie generell den Entwurf der Strategie?
Question 1	Êtes-vous globalement favorables au projet de la stratégie ?
Domanda 1	Siete generalmente a favore del progetto di strategia?
Antwort	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein
Réponse	<input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non
Risposta	<input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no
Erläuterung Explication Spiegazione	<p>Die SNE 2030 ist ein erster Schritt in Richtung Politik-Kohärenz. Die Betonung der Notwendigkeit von umfassenden und systemischen Ansätzen, die soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und ökologische Verantwortung gleichwertig, ausgewogen und in integrierter Weise angehen ist zentral. Angesichts der existentiellen Bedrohung der Menschheit und der Notwendigkeit, den Tatbeweis einer Transformation hin zu nachhaltiger Entwicklung in den verbleibenden Jahren der Agenda 2030 zu erbringen, kann die Strategie der Schweiz im Sinne ihres eigenen Interesses wie auch in ihrer historischen und globalen Verantwortung nicht ambitiös genug sein.</p> <p>Die Strategie zeigt aber nicht wirklich auf, wie dies anzugehen ist und wie dies ohne finanzielle Mitteln zu erreichen ist. So interessiert bei der thematischen Schwerpunktsetzung, welche Lehren die Schweiz/der Bund aus der Vergangenheit gezogen hat, welche Änderungen wie und durch wen vorzunehmen sind.</p> <p>Es bedarf deshalb folgender Anpassungen:</p> <p>Trade-Offs und Synergien von Zielen: Der Umgang mit Zielkonflikten und -synergien, welche den vom Bund gewählten Themenfeldern inhärent sind, muss deutlicher beschrieben werden. Eine Strategie kann ihre Wirkung nicht entfalten, wenn eine Sektor-übergreifende Kohärenz nicht bewusst sichergestellt wird, um Ineffizienz und Ressourcenverschwendung zwischen widersprüchlichen Zielen zu vermeiden und verstärkende Wechselwirkungen und damit die dringlich benötigte Beschleunigung von Veränderungen nicht explizit geplant wird. Wie begrüsst der Bund verschiedene gesellschaftliche Akteure, wenn notwendige Kurskorrekturen anstehen? Wie kann er die dringende notwendige und lösungsorientierte Zusammenarbeit von Akteuren der Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ermöglichen und unterstützen, welche für innovative Entwicklungspfade dringend notwendig sind? Auf welcher Basis bereitet er die politischen Entscheide vor?</p> <p>Die Zielkonflikte ergeben sich auch aus dem in der SNE 2030 richtigerweise festgestellten Spannungsfeld der nationalen und internationalen Politik respektive der Tatsache, dass die Schweiz für den Erhalt ihres Wohlstandes überproportional auf ein funktionierendes globales System angewiesen ist. Die SNE 2030 muss deshalb deutlicher und verständlicher aufzeigen, wie sich die für die nationale respektive internationale Ebene geplanten Massnahmen gegenseitig positiv beeinflussen.</p> <p>Gesellschaftsvertrag:</p> <p>Die SNE 2030 stellt richtigerweise fest, dass es für eine erfolgreiche Umsetzung der genannten Ziele des Einbezugs der verschiedenen Staatsebenen (neben dem Bund, Kantone und Gemeinden) wie auch verschiedenster gesellschaftlicher Akteure bedarf. Analog zu den identifizierten Schwerpunktthemen, für die der Bund Seitens</p>

	<p>Schweiz am meisten Handlungsbedarf sieht, gälte es, herauszuarbeiten, welche Akteure aufgrund ihres Verantwortungsbereichs und Wirkungsradius die grösste Hebelwirkung generieren könnten, würden sie ihre Arbeitsweisen / Geschäftsmodelle ganz entlang der Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung ausrichten. So zeigt die Corona-Krise klar die Grenzen des individuellen Handelns und der Eigenverantwortung auf. Gleiches ist für die notwendigen und in der SNE beschriebenen Veränderungen im Bereich von Konsum und Produktion zu befürchten. Während das Konsumverhalten des Einzelnen durchaus eine Rolle spielt, versprechen Anreize im Bereich der nachhaltigen Produktion eine schnellere Wirkung bei der Bekämpfung von Klimawandel, Artenvielfalt wie auch der Sicherstellung von sozial verträglichen Arbeitsplätzen.</p> <p>Einbezug der verschiedenen Staatsebenen und gesellschaftlicher Akteure:</p> <p>Der aktuelle Text legt zu wenig verbindlich dar, wie sich der Bund diesen Einbezug vorstellt und muss entsprechend geschärft werden (z.B. Rolle / Aufgabe der Begleitgruppe bei der Erarbeitung des Aktionsplans). Auch hier lässt sich viel von der aktuellen COVID-Krise lernen. Es bedarf einer eigentlichen Transformation des Dialogs zwischen den Staatsebenen und den verschiedenen Akteuren. Der Text muss deutlich machen, was er sich von den Mitgliedern der Begleitgruppe, abhängig von deren spezifischen Interessen und Rollen, erwartet. Dies stärkt die Verbindlichkeit der Strategie sowohl was die Rolle von Bund / Bundesverwaltung angeht, als auch was die Rolle der anderen angeht. Ein entsprechendes Gremium, wie z.B. Nachhaltigkeitsrat (Deutschland), Zukunftsrates (Finnland) od. ähnliches sollte geschaffen werden.</p> <p>Korrigiert werden muss ebenfalls hier die Gewichtung der Rolle der verschiedenen Akteure. Damit der Schweizer Finanzplatz tatsächlich zu einem führenden Standort für nachhaltige Finanzdienstleistungen wird, sollen die dafür notwendigen Massnahmen verbindlicher dargelegt werden.</p> <p>Wissenschaft und Forschung und ihre Rolle bei der Aufbereitung und Diskussion von Zielkonflikten für Politikentscheide muss beschrieben werden.</p> <p>Ferner spricht die SNE 2030 vom wichtigen Bildungs- und Informationsauftrag, der durch verschiedene gesellschaftliche Akteure (neben Universitäten und Schulen gehören hier auch Interessenverbände NGOs dazu) zu erfolgen hat. Hier bedarf es einer Klärung im Umgang mit jüngst getroffenen Entscheiden, die bestimmten Organisationen verbieten, im Inland Informations- und Bildungsarbeit zu leisten.</p>
<p>Frage 2</p> <p>Question 2</p> <p>Domanda 2</p>	<p>Sind die drei Schwerpunktthemen richtig gesetzt?</p> <p>Les trois thèmes préférentiels sont-ils correctement définis ?</p> <p>I tre ambiti tematici prioritari sono impostati correttamente?</p>
<p>Antwort</p> <p>Réponse</p> <p>Risposta</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> eher ja <input type="checkbox"/> eher nein <input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> oui <input type="checkbox"/> plutôt oui <input type="checkbox"/> plutôt non <input type="checkbox"/> non</p> <p><input type="checkbox"/> sì <input type="checkbox"/> piuttosto sì <input type="checkbox"/> piuttosto no <input type="checkbox"/> no</p>
<p>Erläuterung</p> <p>Explication</p> <p>Spiegazione</p>	<p>Wir begrüssen die gesetzten Schwerpunkte verlangen aber dass «Ziele» der Strategie nicht über Aktivitäten definiert werden, sondern tatsächliche Ziele festgelegt werden, welche als Teil eines Monitoring-systems aufgenommen werden können.</p> <p>Wir erwarten ebenfalls eine explizite Darstellung der zu erwartenden Wechselwirkungen, der Zielkonflikte und Synergien und wie der Bund diese strategisch wie auch politisch adressieren möchte. Ausserdem wäre es vorteilhaft, wenn die Nachvollziehbarkeit dieser Festlegung transparenter gemacht würde, sei es in Bezug auf die zugrundeliegenden Berichte (Bestandsaufnahme 2017 oder</p>

	Länderbericht 2018) sowie in Bezug auf die Art der Partizipation und Konsultation, welche geführt wurden.
Frage 3	Sind bestimmte Elemente in der Strategie aus Ihrer Sicht nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt? Falls ja, welche?
Question 3	Êtes-vous d'avis que certains éléments ne sont pas ou pas suffisamment pris en compte dans la stratégie ? Si oui, lesquels ?
Domanda 3	Ritiene che alcuni elementi non siano o non siano sufficientemente presi in considerazione nella strategia? Se sì, quali?
Erläuterung Explication Spiegazione	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung Nachhaltiger Entwicklung durch den Bund: Während die operationelle Ausarbeitung der Strategie ein wichtiger Schritt ist, so sollten die Massnahmen zur Stärkung nachhaltiger Entwicklung als Teil des Schweizer Gouvernanz-Systems weiterverfolgt werden. Dies betrifft einerseits die Verankerung in der Schweizer Gesetzgebung in Form eines Rahmengesetzes für Nachhaltige Entwicklung, transversale Nachhaltigkeitsanalysen im Gesetzesvorschlägen und Abkommen, aber auch die Etablierung von Mechanismen zur Identifikation und Aushandlung von Interessenskonflikten zwischen Sektoral-Politiken sowie In- und Ausland. Die aktuelle Lösung eines Direktions-Komitees, welche weder ein klares Mandat noch ein Interesse zur Schaffung von Politikkohärenz hat, erachten wir als ungenügende institutionelle Verankerung der SNE: • Es besteht eine offensichtliche Divergenz zwischen dem Bund als Objekt und ausführendem Akteur der SNE und den gesamtschweizerischen Akteuren, über deren Aktivitäten zu nachhaltiger Entwicklung rapportiert wird. Mit anderen Worten ist es unklar, wie der Bund mit anderen Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, und Wissenschaft zusammenarbeitet, um Momentum für die SNE zu generieren oder am Momentum teilzuhaben, welches ausserhalb von Politik und Verwaltung im Entstehen begriffen ist. Hierzu bräuchte es nicht nur konkrete Massnahmen wie die Etablierung eines Austausches und eines Dialogs durch beispielsweise einen Nachhaltigkeitsrat, sondern auch die politische Legitimation von solchen Plattformen und Beratungs-Gremien von höchster Instanz.
Frage 4	Haben Sie weitere allgemeine Bemerkungen zur Strategie?
Question 4	Avez-vous d'autres remarques d'ordre général sur la stratégie ?
Domanda 4	Avete altri commenti generali sulla strategia?
Bemerkungen Remarques Commenti	<p>Die Zielformulierungen sind zum Teil ungenau. Die Ziele sind häufig nicht terminiert und spezifiziert, und deren Messbarkeit ist nicht in jedem Fall offensichtlich. Wir empfehlen deshalb eine entsprechende Ergänzung mit Indikatoren und einer Priorisierung der Ziele (SMART Ziele). Zusätzlich braucht es auch Zwischenziele, sowie eine Zwischenevaluation der SNE nach rund 5 Jahren.</p> <p>Der Entwurf der SNE sieht keine zusätzlichen Mittel vor. Damit handelt es sich beim vorliegenden Entwurf weniger um eine Strategie, sondern vielmehr um einen Katalog an bereits verabschiedeten und gesprochenen Zielen und Massnahmen. Eine Strategie sollte ein in die Zukunft weisendes Dokument sein, das die zu ihrer Umsetzung notwendigen Ressourcen aufweist.</p>

2. Spezifische Fragen / Questions spécifiques / Domande specifiche

Sie können die nachstehende Tabelle verwenden, um Ihre spezifischen Kommentare und Änderungsvorschläge zu machen. Bitte geben Sie genau an, welche Textstellen betroffen sind (zum Beispiel «Ziel 7.3» oder «internationale strategische Stossrichtung»).

Vous pouvez utiliser le tableau ci-dessous pour faire vos commentaires spécifiques et propositions de modifications. Nous vous prions d'indiquer avec précision les passages concernés (par exemple « objectif 7.3 » ou « axe stratégique international »).

Potete usare la tabella sottostante per fare i vostri commenti specifici e le modifiche proposte. Indicare con precisione quali passaggi sono interessati (ad esempio "obiettivo 7.3" o "asse strategico internazionale").

Executive Summary / Résumé exécutif / Riassunto esecutivo
1. Einleitung / Introduction / Introduzione
2. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung / L'Agenda 2030 pour le développement durable / Agenda 2030 per uno sviluppo sostenibile
3. Leitlinien für die Bundespolitik / Lignes directrices pour la politique fédérale / Linee guida per la politica federale
4. Schwerpunktthemen / Thèmes préférentiels / Ambiti tematici prioritari
Grundsätzlich ist nicht dargestellt wie die verschiedenen Schwerpunktthemen miteinander reagieren. Nachhaltige Entwicklung fordert ein systemisches Denken und Partizipationsansatz zwischen den verschiedenen Akteuren für die Ablösung von Interesskonflikte und zur Schaffung von neuen Lösungswegen oder Transformationspfade. Eine entsprechende Darstellung der Interaktionen ist vorzusehen.
4.1 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion / Consommation et production durables / Consumo e produzione sostenibili
4.1.1 Nachhaltige Konsummuster fördern / Favoriser des modes de consommation durables / Favorire modelli di consumo sostenibili
4.1.2 Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen sichern / Assurer la prospérité et le bien-être en préservant les ressources naturelles / Garantire la prosperità e il benessere preservando le risorse naturali

4.1.3 Die Transformation hin zu nachhaltigeren Ernährungssystemen im In- und Ausland vorantreiben / Accélérer la transition vers des systèmes alimentaires plus durables en Suisse comme à l'étranger / Accelerare la transizione verso sistemi alimentari sostenibili in Svizzera e all'estero

4.1.4 Unternehmensverantwortung im In- und Ausland stärken / Renforcer la responsabilité des entreprises en Suisse et à l'étranger / Rafforzare la responsabilità sociale d'impresa in Svizzera e all'estero

4.2 Klima, Energie, Biodiversität / Climat, énergie, biodiversité / Clima, energia, biodiversità

4.2.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimabedingte Auswirkungen bewältigen / Réduire les émissions de gaz à effet de serre et maîtriser les répercussions des changements climatiques / Ridurre le emissioni di gas serra e gestire le conseguenze del riscaldamento globale

4.2.2 Den Energieverbrauch senken, Energie effizienter nutzen und erneuerbare Energien ausbauen / Diminuer la consommation d'énergie, utiliser l'énergie de manière efficace et développer les énergies renouvelables / Ridurre il consumo di energia, utilizzarla in maniera più efficiente e sviluppare il settore delle energie rinnovabili

4.2.3 Biologische Vielfalt erhalten, nachhaltig nutzen, fördern und wiederherstellen / Conserver, utiliser de manière durable, favoriser et restaurer la diversité biologique / Conservare, utilizzare in modo sostenibile, promuovere e ripristinare la biodiversità

4.3 Chancengleichheit / Egalité des chances / Pari opportunità

4.3.1 Die Selbstbestimmung jeder und jedes Einzelnen fördern / Encourager l'autodétermination de chacune et chacun / Promuovere l'autodeterminazione di ogni singolo individuo

4.3.2 Den sozialen Zusammenhalt sicherstellen / Assurer la cohésion sociale / Garantire la coesione sociale

4.3.3 Die tatsächliche Gleichstellung von Frau und Mann gewährleisten / Assurer l'égalité effective entre les femmes et les hommes / Garantire l'effettiva uguaglianza tra donna e uomo

5. Treiber für Nachhaltige Entwicklung / Les moteurs du développement durable / Motori per lo sviluppo sostenibile

Während der Rolle von Wirtschaft, Finanzen und Bildung richtigerweise Beachtung geschenkt wird, so scheint es uns eine unakzeptable Unterlassung die Rolle der Zivilgesellschaft und der Politik (Gouvernanz) nicht weiter zu beschreiben. Gerade vor dem Hintergrund der Pandemie scheinen und viele wichtige Lehren zu ziehen, wie wichtig das Zusammenspiel von individuellem und kollektiven Verhalten mit allgemein akzeptierbaren Spielregeln und Handlungsanweisungen ist.

5.1 Beitrag der Wirtschaft / Contribution de l'économie / Contributo dell'economia

Die Internalisierung der externen Kosten entlang der Wertschöpfungsketten soll als Ziel definiert werden und Strategien wie die Bepreisung von CO₂, die Vermeidung falscher Subventionen, oder die Transformation zu Kreislaufwirtschaft expliziter in die strategischen Massnahmen aufgenommen werden. Ausserdem müssten sehr schwach umrissene Ziele wie „Reduktion der Umweltbelastung“ dringend konkretisiert werden und mit klaren Messgrössen im In- und vor allem auch dem Ausland versehen werden.

5.2 Nachhaltigkeit im Finanzmarkt / Durabilité sur le marché financier / Sostenibilità nel mercato finanziario

5.3 Bildung, Forschung und Innovation / Formation, recherche et innovation / Formazione, ricerca e innovazione

Wissenschaft und Forschung und ihre Rolle bei der Aufbereitung und Diskussion von Zielkonflikten für Politikentscheide muss beschrieben werden. Eine klare Zielsetzung fehlt hier vollständig. Es werden hier zwei neue Ziele formuliert.

Ferner spricht die SNE 2030 vom wichtigen Bildungs- und Informationsauftrag, der durch verschiedene gesellschaftliche Akteure (neben Universitäten und Schulen gehören hier auch Interessenverbände NGOs dazu) zu erfolgen hat. Hier bedarf es einer Klärung im Umgang mit jüngst getroffenen Entscheiden, die bestimmten Organisationen verbieten, im Inland Informations- und Bildungsarbeit zu leisten.

Als neues Ziel soll folgendes aufgenommen werden: Die Hochschulen passen Ihre Curricula Lehrangebote so dass die Nachhaltige Entwicklung in allen Ausbildungen thematisiert und reflektiert wird (u.a. Umsetzung Art. 30 HFKG)

Der Grundsatz der Nachhaltigkeit ist rechtlich im Forschungs- und Innovationsgesetz verankert (Art. 6 Abs. 3 Bst. a) . Förderinstitutionen müssen im Rahmen der Gesuchsverfahren Angaben über den Beitrag der Projekte zur nachhaltigen Entwicklung verlangen (Art. 60 V-FIFG). Die Umsetzung des Artikel 60 V-FIFG wurde beim Schweizer National Fonds bis jetzt ignoriert und vom SBFI kaum umgesetzt. Innosuisse hat es immerhin auf Umweltaspekte in der Gesuchbeurteilung aufgenommen. Eine konkrete Umsetzung in dem Förderverfahren der verschiedenen Förderorgane soll als (neues) Ziel aufgenommen werden.

Die Umsetzung von Open Science (Freier Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen) und Open Data (freier Zugang zu Daten aus Forschungsprojekten) muss ebenfalls als Ziel für die Förderinstitutionen sowie für die Hochschulen definiert werden.

Des Weiteren scheint uns das Bild der Wissenschaft sehr reduktionistisch auf technische und naturwissenschaftliche Dimensionen ausgerichtet. Die zentrale Rolle von Handlungs- bzw. Transformationswissen, welche zu grossen Teilen auf Sozial- und Humanwissenschaften basiert, müsste dringend aufgewertet werden. Ebenfalls ist es wichtig die grundlegenden und notwendigen Transformationen der Wissenschaft hin zu einer Nachhaltigkeitswissenschaft zu betonen, welche sich mit die drängendsten Herausforderungen der Menschheit mit neuen Methoden wie Reallaboren oder Transdisziplinarität angeht aber auch ihrer Verantwortung gegenüber dem Dialog mit der Gesellschaft nachkommt.

6. Der Bund als Vorbild / Exemplarité de la Confédération / La Confederazione come esempio da seguire

Es versteht sich von selbst, dass der Bund in seinem Handeln und Agieren Vorbildcharakter hat. Deshalb muss er sich verbindliche Ziele setzen in den unten aufgeführten Rubriken. Im Anlagebereich, über seine Pensionskasse, müsste der Bund zwingend nur noch in nachhaltige Finanzprodukte investieren, womit er auch international an Glaubwürdigkeit gewänne.

6.1 Der Bund als Beschaffer / La Confédération comme acheteuse / La Confederazione come acquirente

Mit den neuen rechtlichen Bestimmungen im BöB und VöB soll nun die Umsetzung stattfinden. Diesbezüglich soll ein klares (SMART) Ziel definiert werden, dass prüft, dass nach 5 Jahre (Zwischenstand) die Umsetzung auf mehr als 70% des Beschaffungsvolums stattgefunden hat. Mit diesem Ansatz sollen neue Cleantech-Entwicklungen aus Schweizer Firmen gezielt gefördert werden (Eignung/Zuschlagskriterien).

6.2 Der Bund als Eigner von verselbständigten Einheiten / La Confédération comme propriétaire d'entités autonomes / La Confederazione come proprietario di unità autonome

6.3 Der Bund als Anleger / La Confédération comme investisseuse / La Confederazione come investitore

6.4 Der Bund als Arbeitgeber / La Confédération comme employeuse / La Confederazione come datore di lavoro

6.5 Der Bund als Verbraucher von natürlichen Ressourcen / La Confédération comme utilisatrice de ressources naturelles / La Confederazione come consumatore di risorse naturali

7. Zusammenarbeit und Partnerschaften zur Umsetzung der Strategie / Coopération et partenariats pour la mise en œuvre de la stratégie / Collaborazione e partenariati per la realizzazione della Strategia

Einbezug der verschiedenen Staatsebenen und gesellschaftlicher Akteure:

7.1 Organisation innerhalb der Bundesverwaltung / Organisation au sein de l'administration fédérale / Organizzazione all'interno dell'Amministrazione federale

Diese ist aktuell sehr schwach und ebenfalls unverbindlich. Angesichts der Dringlichkeit für Handlung sowie unseres komplexen Staatssystems muss die Koordination innerhalb der Verwaltung wie auch zwischen den Staatsebenen und mit den verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren gestärkt werden. Allein die Schaffung es/einer Delegierten des Bundesrates für die Agenda 2030 / für Nachhaltige Entwicklung reicht nicht. Entsprechende Mitteln sind vorzusehen oder Synergien (verbindlicher Engagement der Akteure) sind zu nutzen und die Form zu überdenken (siehe Nachhaltigkeitsrat unter 7.3)

7.2 Zusammenarbeit mit Kantonen und Gemeinden / Coopération avec les cantons et les communes / Collaborazione con i Cantoni e i Comuni

7.3 Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft / Coopération avec la société civile, l'économie et les sciences / Collaborazione con la società civile, l'economia e la scienza

Der aktuelle Text legt zu wenig verbindlich dar, wie sich der Bund diesen Einbezug vorstellt und muss entsprechend geschärft werden (z.B. Rolle / Aufgabe der Begleitgruppe bei der Erarbeitung des Aktionsplans). Auch hier lässt sich viel von der aktuellen COVID-Krise lernen. Es bedarf einer eigentlichen Transformation des Dialogs zwischen den Staatsebenen und den verschiedenen Akteuren. Der Text muss deutlich machen, was er sich von den Mitgliedern der Begleitgruppe, abhängig von deren spezifischen Interessen und Rollen, erwartet. Dies stärkt die Verbindlichkeit der Strategie sowohl was die Rolle von Bund / Bundesverwaltung angeht, als auch was die Rolle der anderen angeht. Ein entsprechendes Gremium, wie z.B. Nachhaltigkeitsrat (Deutschland), Zukunftsrates (Finnland) od. ähnliches sollte geschaffen werden.

Korrigiert werden muss ebenfalls hier die Gewichtung der Rolle der verschiedenen Akteure. Damit der Schweizer Finanzplatz tatsächlich zu einem führenden Standort für nachhaltige Finanzdienstleistungen wird, sollen die dafür notwendigen Massnahmen verbindlicher dargelegt werden.

7.4 Kommunikation / Communication / Comunicazione

Eine ehrliche und offene Kommunikation über die Umsetzung der SNE Seitens des Bundes stärkt dessen Glaubwürdigkeit. Nachhaltige Entwicklung ist kein „Kuschelkino“ sondern das Resultat von komplexen, spannungsgeladenen Prozessen, bei denen unterschiedliche Interessen aufeinanderprallen. Die Bevölkerung trägt die daraus erfolgten Entscheide besser mit, wenn sie nachvollziehen kann, wie es zu diesen kam.

8. Monitoring und Berichterstattung / Monitoring et compte rendu / Monitoraggio e rendicontazione

Muss verbindlicher sein: Der Aktionsplan ist stark auf die Mitarbeit verschiedenster Akteure angewiesen und muss unter deren Mitwirkung erarbeitet werden.

8.1 Monitoring der nachhaltigen Entwicklung / Monitoring du développement durable / Monitoraggio dello sviluppo sostenibile

8.2 Berichterstattung / Compte rendu / Rendicontazione